



© Margherita Spiluttini

Interessant ist schon einmal der Bauplatz selber: Am Schnittpunkt zweier Bundesstrassen und am Ausgang der Bahnsteigunterführung zum Bodensee gelegen mit unmittelbarer Anschließung einer Verkehrsbrache des ehemaligen Bahnhofsareals. Gleichzeitig wurde mit dem Bau des neuen Tourismushauses die Fußgängerpassage und die gesamte Wegführung von der Altstadt zum See hin durch diesen neuen Knotenpunkt aufgewertet.

Der Bau selber weist eine klare Dreiteilung in Sockelzone, Hauptgeschoß und Dachzone auf. Diese Übersichtlichkeit wird aber auch noch durch die Materialwahl verstärkt: Der Bau ist verglast und Reflexionen der umgebenden Häuser als auch Einblicke in das Haus selber tragen zu einer gewissen Dynamik des Hauses bei.

## Tourismushaus Bregenz

Bahnhofstrasse 14  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Rudolf Prohazka**

BAUHERRSCHAFT

**Tourismushaus Bregenz GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mader & Flatz**

**Ernst Mader**

FERTIGSTELLUNG

**1998**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Tourismushaus Bregenz

### DATENBLATT

Architektur: Rudolf Prohazka

Mitarbeit Architektur: Markus Wäger, Nikolaus Westhauser, Alfred Edelhofer

Bauherrschaft: Tourismushaus Bregenz GmbH

Tragwerksplanung: Mader & Flatz, Ernst Mader

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1994

Ausführung: 1996 - 1998

### WEITERE TEXTE

Ein Blickmagnet am Bodensee, Walter Chramosta, Spectrum, Samstag, 31. Oktober 1998



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini